

Volkswacht

Einzelgenpreise: Die achtspaltige Monatshefte... 20 Pf.

Die Volkswacht erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Provinz Westpreußen

Redaktion und Expedition: Paradiesgasse Nr. 32. Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften. Telephon für Redaktion und Expedition 3290.

Nr. 21 Danzig, Montag, den 27. Januar 1919 10. Jahrgang

Der Kampf um Preußens Zukunft.

Die Breußenwahlen.

Nach den bisher vorliegenden Meldungen läßt sich ein Schluß auf das Wahlergebnis noch nicht ziehen. Während man bei der Wahl zur Reichs-

Aber das Klagen hilft ihr nichts. Söhne und Töchter, Enten und Entleinchen hatte die Waise und so mußte sie sich umgucken als gute Demokratin fügen.

Soldaten. Sie treffen sich zufällig im Wohnzimmer. „Kun wählst du?“ „Und du?“ „Das ist eine leichte Arbeit.“

Sozialistieren. „Was die Sozialdemokratie an politischer Weisheit fordert, Herr Robespierre, kann man wohl anerkennen.“

Neustadt, Unabhängige 171, Mehrheitssozialisten 606, Demokraten 607, Deutschnationale 508, Zentrum 1228.

Thorn Stadt, Unabhängige 105, Mehrheitssozialisten 3905, Deutsch-Demokraten 4006, Deutschnationale 5327, Zentrum 781.

Stettin, Unabhängige 1403, Wende 1998, Behrendt 1773, Weiskermei 734.

Sammluna, Davon verloren die Sozialdemokraten insgesamt 10.000 Stimmen, die Nationalen insgesamt 2000.

Hannover-Stadt: Sozialdemokraten 85 072, deutsche demokratische Partei 16 615, Unabhängige 1835, deutsche Volkspartei 21 294, deutschnationale Volkspartei 4494.

Frankfurt a. M. Stadt: Bis 12 Uhr nachts kamen aus 150 von 172 Wahlbezirken folgende Ergebnisse vor: Unabhängige 8158, deutschnationale Volkspartei 8440, deutsche Volkspartei 15 664, Zentrum 24 841, demokratische Partei 47 298, Mehrheitssozialisten 80 581.

25 000 Stimmen weniger?

Rur 4 Mandate für die Sozialdemokratie. Die amtliche Feststellung des Wahlergebnisses für die deutsche Nationalversammlung hat infolgedessen eine Ueberschuldung gebracht, als uns nur 4 Mandate zuerkannt werden und das 11. Mandat der Deutschnationalen ausfällt.

Die Zahl der Wahlberechtigten beträgt rund 670 000, von denen 551 224 wählen. Nach der vorläufigen Zählung hatten die Stimmen erhalten die Listen von 27 727, Wahl 186 316, Weiskermei 133 312, Schmitt 83 002, Zentrum 114 401.

Zur Berner Konferenz.

Heute soll die internationale Sozialistenkonferenz eröffnet werden. Allerdings ist es fraglich, ob die Großmacht reichlich teilhaben können wird, da die Reihe nach der Schweiz heute hauptsächlich von der deutschen Seite her den größten Teil der Teilnehmer stellen dürfte.

Nach die deutschen Sozialdemokraten werden nicht die Ententezialisten zur Verantwortung ziehen, weil sie während des Krieges sehr patriotisch waren und sogar keine besonders schmerzliche Arbeit für einen Frieden der internationalen Gerechtigkeit entfalteten.

„Das meine ich auch.“ „Wenn es konsequent durchgeführt würde, würden wir nicht nur wirtschaftlich verkommen, sondern auch politisch werden.“

„Ganz meine Meinung. Aber kommen wir auf den Idealismus zurück. Er ist notwendig in Gefahr und den fürchtigen Weisheitsgeheimnis.“

Danzig-Land.

Wodewitzfel, Schmitt 18, Wende 200, Behrendt 1, Weiskermei 57.

Wodewitzfel, Schmitt 18, Wende 200, Behrendt 1, Weiskermei 57. Wodewitzfel, Schmitt 18, Wende 200, Behrendt 1, Weiskermei 57.

Deming-Stadt.

Schröder 6474, Schmitt 25 335, Wende 32 715, Behrendt 18 906, Weiskermei 15 603. Zwei Bezirke fehlen aus.

St. Albrecht: Schröder 32, Wende 345, Schmitt 10, Weiskermei 16, Behrendt 130.

Die Wählerin.

Die Frauen und Mädchen haben von ihrem neuen Rechte aus diesmal tüchtig Gebrauch gemacht und jede nach ihrer Meinung auch den richtigen Vorschlag hatten.

Kann gedacht...

Bei fast allen Dingen ist die Erwartung schon als die Erfüllung. Wie kindlich hängt es, wenn der Medner seine Söhne aufzuziehen, an die Wahl zu treten.

Wepreußen.

Zoppot, Schröder 19, Schmitt 2460, Wende 1579, Behrendt 2108, Weiskermei 2689.

Reich und Freistaaten.

Unter dem Vorsitz Oberis tritt gegenwärtig im Reichslandtag die Konferenz der Reichsminister...

Die Diskussion wurde am Sonnabend von Staatsminister des Innern...

Oberrichter des Reichs...

Die Diskussion wurde am Sonnabend von Staatsminister des Innern...

Arbeitsbeschaffung.

Den neu geschaffenen Zentralbehörden, besonders dem Reichsarbeitsamt...

1. Zur Vermittlung von Arbeitskräften jeder Art...

2. Zur Freigabe von Arbeitskräften...

3. Zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit...

Was wird in Weimar?

Schon nach den Wahlen zu den sächsischen Nationalparlamenten...

Dieselben Leute aber, die der Sozialdemokratie die Wahlen...

leben bewilligt ist, die jetzt geschaffen haben...

Drei Möglichkeiten liegen vor. Entweder die Sozialdemokratie...

Ein kurze Ueberlegung zeigt, daß der dritte dieser drei Wege...

Durch einen Versuch, das Recht der Mehrheit mit Gewalt...

Ein Versuch, mit Gewalt die Macht zu erobern, wäre aber nicht...

Die Sozialdemokratie kann sich der Pflicht nicht entziehen...

Die Sozialdemokratie kann sich der Pflicht nicht entziehen...

Die Sozialdemokratie kann sich der Pflicht nicht entziehen...

Die Sozialdemokratie kann sich der Pflicht nicht entziehen...

Der Fortschritt zum Sozialismus wird also dadurch nicht...

Wir haben es also durchaus nicht notwendig, und aus Verarmung...

Das Glend in Petersburg.

Der russische Schriftsteller Evgenj Perkin veröffentlicht...

„Wenn es mir nicht egal ist, von hier zu entweichen...“

Ein altes Mütterchen teilt seiner Tochter mit: „Es ist unmöglich...“

sucht, in die Ukraine zu entfliehen, wurden aber von den roten...

„Die Gefangenen sind mit Bürgern angefüllt, denen man...

„Es ist mir gelungen, in die schauerhafte Baracke Petter...“

„Das Glend ist hier schauerhaft“, schreibt mir die Witwe...

„Das Glend ist hier schauerhaft“, schreibt mir die Witwe...

„Das Glend ist hier schauerhaft“, schreibt mir die Witwe...

„Das Glend ist hier schauerhaft“, schreibt mir die Witwe...

Rosa Luxemburgs Tragödie.

Ihr Verhältnis zum Sozialismus.

In der „Freiheit“ widmet der in so trauriger Weise aus...

„Ich bin im März 1918 krank, stand ich in der Poliklinik...“

„Es ist ja bekannt, daß Rosa Luxemburg den Ausblick...

Politisches.

Kolonialfragen und Völkerverbund.

Meinere Sonderkorrespondent bei der Friedenskonferenz...

wenn ihr alles misstrauen ist, dann schiedt sie es auf...

Christel hatte die Schlippe mit großem Wohlgefallen...

„Sie tun mir nicht weh“, sagte Frau Bieder. „Aber Sie...“

„Ich würde gern wiederkommen“, versprochen Christel...

Das Rindfleisch und die Senfkornen war allen ein...

„Wenn ich immer Feiertag wäre!“ Sie hatte ihren...

„Nimm“, sagte er, „die Mehlweisse“, sagte Ganne und...

Zukunft Mesopotamiens, Palästinas und der deutschen Kolonien...

Arbeitsbeschaffung in Wien.

Im Wiener Ritz Schumann und in seiner Umgebung...

Bekämpfung Viehknecht. Am Sonnabend wurden auf dem...

Lebensmittelversorgung. Die Lebensmittelversorgung...

Mitteilung der türkischen Regierung. Aus Konstantinopel...

Gewerkschaftliches.

Die Skandinavier gegen die antidemokratische Gewerkschaft...

Zu dem Versuch von Gompertz, eine internationale...

Soziales.

Neue Schlichtungsausschüsse.

Ein Erlass des Kriegsministeriums (Kriegsamt)...

Die Kriegsamtstellen treten unregelmäßig mit den für...

Zur Bekämpfung der Epidemie der Krankenhausentleerung...

Freizeit der Erhöhung der Krankenhausentleerung.

Zur Bekämpfung der Epidemie der Krankenhausentleerung...

Die Erhöhung der Krankenhausentleerung...

Feuilleton.

Griefel.

Ein Daseroman von Maria Linden.

(Fortsetzung)

„Das ist ein Wort zu erwidern...“

„Das ist ein Wort zu erwidern...“

„Das ist ein Wort zu erwidern...“

„Das ist ein Wort zu erwidern...“

„Das ist ein Wort zu erwidern...“

„Das ist ein Wort zu erwidern...“

„Das ist ein Wort zu erwidern...“

„Das ist ein Wort zu erwidern...“

„Ich hoffe doch, Herr Bieder, daß Sie eine Herrschaft...

„Der Krämmer knickte förmlich zusammen...“

„Meines Bekannten sind die Fräulein Herrmann...

„Warum nicht gar? Wenn ich was brauche kaufe...“

„Während sich der Krämmer in Vorlesung seiner...“

„Erner-Büchlein, was brauchen Sie das Wiener...“

„Der Herr will heute mal Aufseher sein...“

„Gut, es! Da kocht mir das Wasser im Kessel...“

„Gut, es! Da kocht mir das Wasser im Kessel...“

„Gut, es! Da kocht mir das Wasser im Kessel...“

„Gut, es! Da kocht mir das Wasser im Kessel...“

„Ich mach' in die Stadt, ich mach' in die Stadt...“

„Schweinesutter kannst du kochen!“ höhnte Berta...

„Weshalb bist du noch hier? Meinst du noch...“

„Ja, ich hab' mir doch aber lassen lassen...“

„Aber wenn wir beten“, sagte Christel. „Gott...“

„Von der Galle hast du mir ja garnicht verstanden...“

„Aber wenn wir beten“, sagte Christel. „Gott...“

„Aber wenn wir beten“, sagte Christel. „Gott...“

„Aber wenn wir beten“, sagte Christel. „Gott...“

„Aber wenn wir beten“, sagte Christel. „Gott...“

„Aber wenn wir beten“, sagte Christel. „Gott...“



und am Schluss ist bin immerfort bei Dir. Deine Mutter! ...

Und jetzt heute war es, das Mutter Krampe an mir vorüberstrich, auferst und ernt. Wie eine Watte. Aber sie erkannte mich nicht. ...

Alle werde ich das Bild seiner durchsichtigen, gewählten Worte vertragen. Eine Welle sah ich über die Schiffsfläche geht. Ich sah mit einem Male deutlich wie heute, die von Krampe und harter Arbeit zerlumpten Hände der Mutter Krampe, mit denen sie sich um des elenden Kindes trobe Zukunft vorzettelte als gemacht hatte. Ein halbes Leben! Ich habe immerhin am den Heilen stehen, in denen sie all die kleine Reinkarnationen auftraten, zwischen denen aber immerfort nur das eine stand: Liebe! Die große Liebe der Mutter! ...

Tann nahm ihr der Arzleastod diesen Sohn, das einzige Vermächtnis des Mannes, der sie verlassen, da sie noch ein Mädchen war. ...

Der tote Sohn ist ihr nicht tot. Der ihr Glück, Kraft und Trost war, in den Tagen, da sie um ihn litt, in der ihr doppelt leit er an. ...

Wigwald Omski wof.

**Menschen — Brüder!**

Stimme von L. Jean Pommen.

„Mensch unter Kontrolle gestellt, abführen!“ ent- scheidet der Herr Polizeikommissar kurz und knapp. ...

Ein noch jüngerer Mann mit einem Körper voll Leben und Mut, bildungslos, lehrjahrschmittigen Gesichtszügen und großen, dunklen Augen. ...

Seine Träne entrollt ihrem Auge, während sie an der Wand lehnt und an dem Reicher der Stelle nachdacht. ...

Verkauft in einem Warenhaus der Großstadt, waren die Köpfe Jahre ihres Lebens der anstrengenden Arbeit im Dienste anderer gewidmet. ...

Der arme Mann, warum sollte sie denn, warum sollte sie sich ihm? ...

Verkauft in einem Warenhaus der Großstadt, waren die Köpfe Jahre ihres Lebens der anstrengenden Arbeit im Dienste anderer gewidmet. ...

Der arme Mann, warum sollte sie denn, warum sollte sie sich ihm? ...

habt ihr nur Selbsthilfe, Selbstschicklichkeit! ...

Und mit ihm kam der Fall. — Mit einem Hinweis auf seinen Grundmut, nachts vor Recht erziehen lassen zu wollen, gab der Herr die sofortige Entlassung. ...

Reiner! —

Und wie auf Frühjahrsblühen Wintersterben folgt, so ging auch ihre Lebensbahn bergab. ...

Mit allender Scham auf den Wangen erlosch sie zum ersten Male den weichen, wohligen Armen der Hände — und schauernd sah sie das rote glühende Gold, das sie einmald für ihre Weibsbilder. ...

Tom, den Titanenkampf mit der Not auszufechten, war sie zu schwach. ...

Keuchend besser und leuchtender, ward ihr Leben unendlich dunkler und trüber und bitterer, der die Pohn. ...

Die war eine von den vielen, die herabgeworfen sind ohne den materiellen und geistigen Halt, dessen jede junge Menschenplanze bedarf. ...

Und heute hätte die wunderliche menschliche Ver- rechtigkeit den Richterstand über sie: Abführen, wird unter Kontrolle gestellt. ...

Standesamt vom 25. Januar.

Danzig-Langfuhr.

Todesfälle. Schneider, Unteroffizier im Feldlazarett 263 (Geburtsort: Danzig, 23. 1. 1871). ...

Verantwortlich für Redaktion: Carl Böttcher; für Interate: Hugo Schmidt; Berlin: J. G. Sch. u. Co.; Druck: Buch u. G. in Danzig.

**Danziger Stadttheater.**

Direktion: Rudolf Schaper.

Montag den 27. Januar 1919, abends 7 Uhr.

**Der Weibsteufler.**

Drama in 5 Akten von Carl Schubert.

Verloren wie bezahlt.

Flensburger Abend 7 Uhr. ...

**Minse-Owobus-Theater.**

Bildungsvereinshaus, Hintergasse 16.

Heute Montag

Anfang 7 Uhr

Der großartige neue Varieté-Riesen-Spielplan

An Feinschmecker! unüberbittelt!

Vorverkauf b. Portler Hotel Norddeutscher Hof.

**Die Zarengelbe!**

Sturm schreie a. hundert Jahren a. Herausgeg. von Dr. Franz Diederich

In festem Umschlag gehandelt 60 Pfennig

Das Thema dieses Buches ist der Kampf gegen den Zarismus, der Rußland durch seine tiefen und dunklen Kriege seit 1871 Europa beunruhigt hat. ...

**Papier und Schreibwaren**

Paul Siebig, Langfuhr, Danzig.

**Sofort zu verkaufen.**

einzelne Schränke, Stühle, Kleiderkasten, ...

**Carl Marx**

Verkauf von ...

**Zähne**

mit und ohne Platte, mit schlem Friedenskautschuk, Goldkronen, Brücken, Plomben, Umarbeitung :: schlechtes Gebisse ::

Reparaturen, Zahnziehen in örtlicher Behandlung.

**Leo Mirau, Langfuhr, Hauptstraße 25.**

**Buchene Holzschuhe**

urs Landbesten muhensatz, für Männer Paar 7.50 Mk. für Frauen 5.40 Mk.

**Schreibmaschinen**

neue und gebrauchte, empfiehlt G. W. Richter, Adbergasse 19. (111)

**Batterien, Karbidlampen, Guck Uhren, Fahrerdrehmaschinen, l. Damm 22-23, Gefe Breitgasse 127.**

**Anzüge, sowie alle Fuhrer**

Werk, Langgarten 113.

**Filialepedition Niederstadt**

eh. der am bei Herrn Reich, Langgarten 113.

**Kreuz und quer durch den Ballon**

Eine Reisebeschreibung von Ludwig Lessen — Mit Zeichnungen. Die Schöne-Schur, Gebunden Wr. 3. — Buchhandl. „Volkswacht“ Danzig, Paradiesgasse 32.

**Umtliche Bekanntmachungen.**

**Ausgabe der Seifen- und Provinzial-Zuckerarten.**

Auf Grund unserer Bekanntmachung vom 6. Juni 1917 machen wir bekannt:

1. Von Donnerstag, den 30. Januar, bis Montag, den 3. Februar, erhalten die Hausbesitzerinnen bei den Regionalwarenhandlungen, in deren Kundenzettel sie bei dem Grundbesitzer eingetragen sind, die Ausgabe der Seifenarten der neuen Seifenarten nach der Ausgabe der Seifenarten Nr. 102.

2. Die von Montag bis zum 30. Januar, den 30. Januar, an in der Fabrikationsanstalt, ...

Die Hausbesitzerinnen, die auf die Seifenarten Nr. 102 Anspruch haben, ...

Die Hausbesitzerinnen, die auf die Seifenarten Nr. 102 Anspruch haben, ...

Danzig, den 25. Januar 1919.

Die Beauftragten des Arbeiters- und Soldatenrates, Der Magistrat.

**Vertrauensmänner-Sitzung**

aller sozialdemokratischen Richtungen

am Mittwoch den 29. Januar, abends 7 Uhr, findet im Polite „Luzifer“ in der Gefe Breitgasse, eine

**Holzschuhe!**

Handwerkliche, ohne Besatz, z. dauerhafte Verarbeitung, in erster Ordnung, pro Paar 7.50 Mark freie Zufuhr, Lieferung nur gegen vorherige Einzahlung und des Be trags. ...

**Buchdirektive**

50 B d. Brot

**Schönfeld.**

Verkauf von ...

**Neue Möbel**

Verkauf von ...

**Freiwillige Grenzschutz Ost.**

Bestreuen, die fern- deutliche Stadt Danzig in großer Gefahr! ...

Willemtoren sind: Alle Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aller Waffen, die ihrer Dienstpflicht genügt haben.

Verwendung nur im heimatischen Korpsbez. rt., so daß ...

**Große Arbeitsnot**

**meldet Euch daher baldigst zum Schutz der Heimat und sichert Euch guten Verdienst.**

Jeder Eo'at erhält: Grundlohnung 30 Mark monatlich, Unteroffiziere ...

**Haupt-Werbe-Bureau Danzig, Hansaplaz**

Petrifchule, Zimmer 29.

Die Beauftragten des Volksauswahlausschusses des A. u. S. Rates für Westpreußen, Fitzner, Krahn, Langanke.

Die Inspektion der Freiwilligen-Formationen für Grenzschutz Ost, Weidman, Generalmajor.

**Vorauslieferung von Kartoffeln.**

Es werden von Dienstag, den 28. Januar 1919 an durch die Kartoffelhandlung abgegeben:

Hier den Verbräuch in der Zeit vom 1. - 9. Februar 1919: auf die Karte Nr. 19 der Kartoffelkarte 2 B d. Kartoffeln, für den Verbräuch in der Zeit vom 10. - 16. Februar 1919: auf die Karte Nr. 21 der Kartoffelkarte 2 B d. Kartoffeln, auf die Karte Nr. 22 der Kartoffelkarte 2 B d. Kartoffeln. ...

Danzig, den 24. Januar 1919.

Die Beauftragten des Arbeiters- und Soldatenrates, Der Magistrat.

**Schuhe.**

Handwerkliche, ohne Besatz, z. dauerhafte Verarbeitung, in erster Ordnung, pro Paar 7.50 Mark freie Zufuhr, Lieferung nur gegen vorherige Einzahlung und des Be trags. ...

Mit dem 31. Januar 1919 laufen alle

**Abonnements**

für den Monat Januar auf unsere Zeitung ab. Wir bitten daher, das Abonnement für den

**Monat Februar**

sofort zu erneuern, damit in der Zustellung der Zeitung keine Unterbrechung eintritt. ...

Durch die Volk bezogen kostet die „Volkswacht“ monatlich ... 1.40 Mk und 14 Mk Bezahlgehalt wöchentlich ... 4.20 Mk ... 22 Mk

Volkswacht Danzig 2945.

**Freiwillige Grenzschutz Ost.**

Bestreuen, die fern- deutliche Stadt Danzig in großer Gefahr! ...

Willemtoren sind: Alle Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aller Waffen, die ihrer Dienstpflicht genügt haben.

Verwendung nur im heimatischen Korpsbez. rt., so daß ...

**Große Arbeitsnot**

**meldet Euch daher baldigst zum Schutz der Heimat und sichert Euch guten Verdienst.**

Jeder Eo'at erhält: Grundlohnung 30 Mark monatlich, Unteroffiziere ...

**Haupt-Werbe-Bureau Danzig, Hansaplaz**

Petrifchule, Zimmer 29.

Die Beauftragten des Volksauswahlausschusses des A. u. S. Rates für Westpreußen, Fitzner, Krahn, Langanke.

Die Inspektion der Freiwilligen-Formationen für Grenzschutz Ost, Weidman, Generalmajor.

**Freiwillige Grenzschutz Ost.**

Bestreuen, die fern- deutliche Stadt Danzig in großer Gefahr! ...

Willemtoren sind: Alle Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aller Waffen, die ihrer Dienstpflicht genügt haben.

Verwendung nur im heimatischen Korpsbez. rt., so daß ...

**Große Arbeitsnot**

**meldet Euch daher baldigst zum Schutz der Heimat und sichert Euch guten Verdienst.**

Jeder Eo'at erhält: Grundlohnung 30 Mark monatlich, Unteroffiziere ...

**Haupt-Werbe-Bureau Danzig, Hansaplaz**

Petrifchule, Zimmer 29.

Die Beauftragten des Volksauswahlausschusses des A. u. S. Rates für Westpreußen, Fitzner, Krahn, Langanke.

Die Inspektion der Freiwilligen-Formationen für Grenzschutz Ost, Weidman, Generalmajor.

**Danksagung.**

Allen denen, die mich im lieben Manne, dem

**Maurer Otto Klein**

die letzte Ehre erwiesen, insbesondere dem Herrn Beamten von Arbeitern des Gaswerks, sowie dem Verband von Gemeinde- und Staatsbeamten sag: meinen herzlichsten Dank. (1500)

Margarete Klein nebst Kindern

**Grenzschutz Ost**

stellt ein:

**Handwerker, Mechaniker, Funter.**

Gediente, auch Jungvolken, meldet Euch sofort! ...

**Haupt-Werbe-Bureau Danzig, Petrifchule, Hansaplaz.**

**Lohnenden Verdienst**

erzielen Frauen, Soldaten, Invaliden usw durch Bezirke unserer Zeitung und Literatur.

**Verlag der „Volkswacht“, Danzig, Paradiesgasse 32.**

**Trägerinnen u. Strokenberläufer**

können sich melden in der Filialepedition ...